

Schweizer Nord-Bahn - SNB

"Spanisch Brötli Bahn"

Am 7. August 1847 fuhr die erste Eisenbahn der Schweiz, die SNB (Schweizer Nord-Bahn), von Baden nach Zürich. Der Volksmund taufte sie: "Spanisch Brötli Bahn" (Beim "Brötli" handelt es sich um ein Hefengebäck eines Badener Bäckers).



Die Originalfahrzeuge wurden bis auf zwei Wagen verschrottet . Zur 100-Jahrfeier wurde der Eröffnungszug, bestehend aus der Lok "Limmat", Personenwagen der 1., 2. und 3. Klasse (letztere auch offen) und Packwagen nachgebaut. Heute steht der Zug im Verkehrshaus in Luzern.



Die "Limmat" und ihre Schwesterlok "Aare" wurden von Emil Kessler in Karlsruhe 1847 gebaut. Sie hatten jeweils ein Leergewicht von 18,7 t (Dienstgewicht 27,7) und ca. 90 PS Leistung. Damit waren sie 25 km/h schnell.

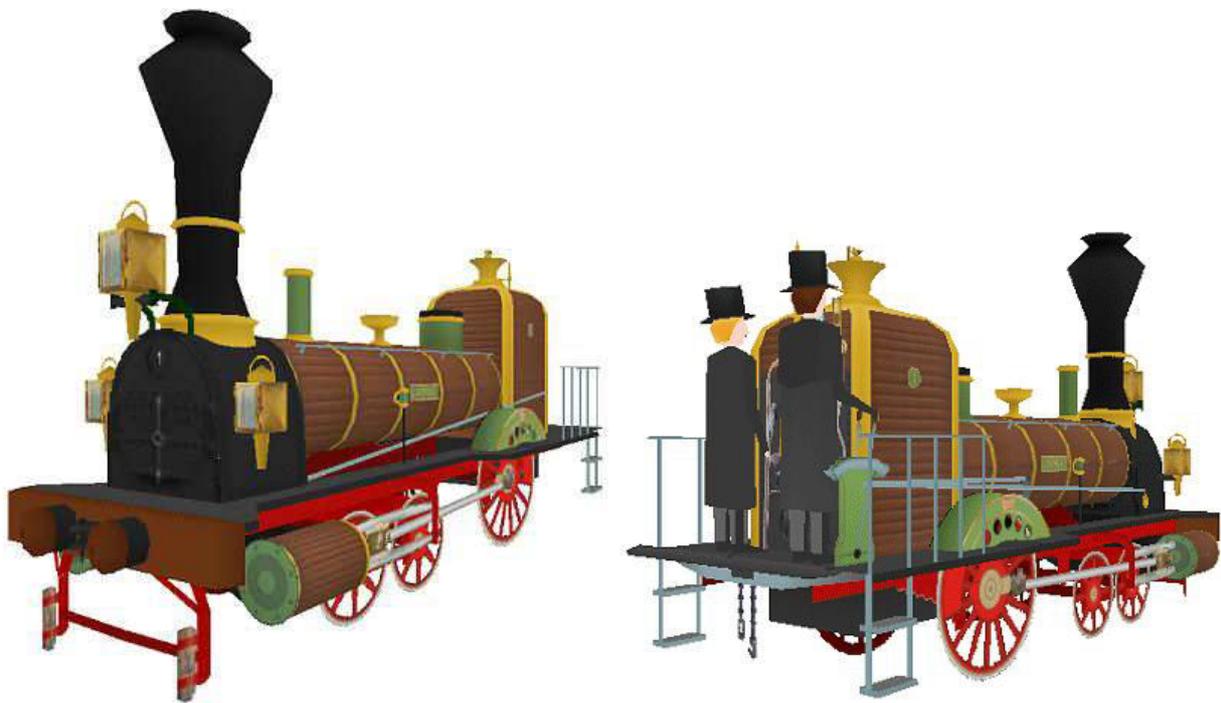
1866 wurde die "Limmat" in eine 2/2 Tenderlok umgebaut und irgendwann verschrottet.

Modelle

Lokomotiven Nr .1 und Nr. 2

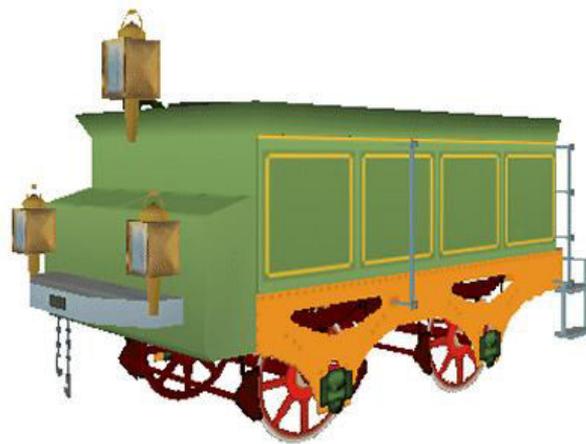
Die beiden Betriebsnummern 1 und 2 hörten auf die Namen "LIMMAT" und "AARE". Beide Loks waren mit dem gleichen 2-achsigen Tender gekuppelt. Die Modelle gibt es mit und ohne Lokpersonal. Bei den Versionen mit Personal lassen sich Heizer und Lokführer in den Kessel verschieben .

(Nach Anwahl der Modelle über den Schalter  und die Schieberegler können Lokführer und Heizer in den Kessel verschoben werden)



Lok Nummern 1 "LIMMAT", rechts mit Lokpersonal. Die "AARE" ist völlig identisch.

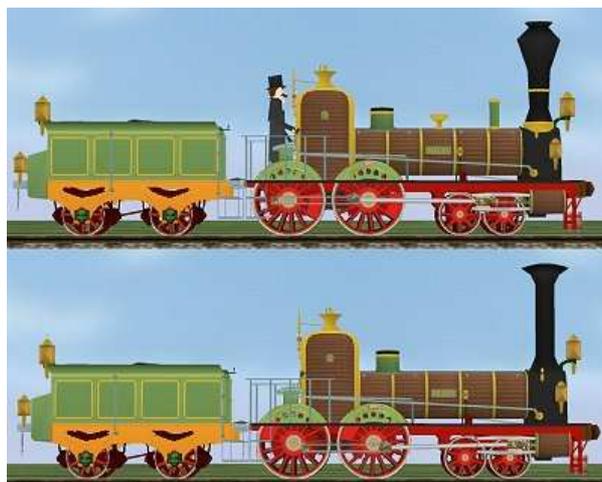
Tender



Dieser Tender wurde für die Loks Nr 1 bis Nr 4 verwendet.

Lokomotiven Nr. 3 und Nr. 4

Ebenfalls im Jahre 1947 wurden von Kessler die Betriebsnummern 3 und 4 abgeliefert. Sie waren weitgehend baugleich mit der "LIMMAT", hatten jedoch eine Kuppelachse dazu bekommen, wodurch sie um 50 cm länger wurden.



Oben die "RHEIN" mit Lokpersonal,

unten die "REUSS" (mit geändertem Schornstein).

Personenwagen

Alle Modelle sind auf dem gleichen Fahrwerk aufgebaut (Packwagen mit anderen Geländern und Tritten), besitzen aber unterschiedliche Bremskurbeln. Bei den Packwagen lassen sich wiederum die Türen in altbewährter Form (siehe DRG-Packwagen) öffnen.

1. Klasse Wagen



Wagennummern 1 und 2

2. Klasse Wagen



Wagennummern 22 und 23

3. Klasse Wagen



Wagennummern 33 und 36

3. Klasse Verstärkungswagen



Wagennummern 61 und 66

3. Klasse Wagen offen



Wagennummern 41 und 42

Packwagen



Wagennummern 92 und 94



Bei den Packwagen lassen sich die Türen öffnen.